

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen am 04.06.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	18:58 Uhr
Ende:	20:14 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2025	0331/25
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.02.2025	0594/25
4.3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2025	1266/25

- 5. Behandlung von Anfragen
- 5.1. Auswirkungen der Abschaffung von Fahrkartenautomaten in Erfurter Straßenbahnen **1202/25**
Fragesteller: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Leiterin des Beteiligungsmanagement
- 6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH **0122/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement
- 6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) **0123/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement
- 6.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt **0124/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement
- 6.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH **0125/25**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement
- 6.5. DasJOHANN II mit der KoWo realisieren **1416/25**
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
- 6.6. Frei ins Freibad **1427/25**
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
- 7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 20.11.2024 - TOP 6.1. Wirtschaftsplan 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (Drucksache 1220/24) **2341/24**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

- 8. Informationen
- 8.1. Mündliche Informationen
- 8.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschriften

4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2025 0331/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.02.2025 0594/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2025 1266/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Auswirkungen der Abschaffung von Fahrkartenautomaten in Erfurter Straßenbahnen 1202/25
Fragesteller: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Leiterin des Beteiligungsmanagement

Hier stellte der sachkundige Bürger der Fraktion AfD, Herr Wehrs, die Nachfrage, warum keine statische Erfassung nach Gruppen erfasst wird.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt erklärte, dass es bei Rentner nicht erfasst werden kann. Mittels Postleitzahl ist die Erfassung möglich, jedoch wäre der Aufwand wäre sehr groß dies umzusetzen. Aber der Geschäftsführer wird diese Anregung aus der Ausschusssitzung mitnehmen und an die EVAG weiterleiten.

Frau Herold (Fraktion AfD) erläuterte die Anregung aus dem Seniorenbeirat, ob der Stadtverwaltung bekannt sei, dass der Abbau der Fahrkartenautomaten Schwierigkeiten für die Rentner hervorruft.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 0122/25 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH einstimmig das Rederecht.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass das zurückgelegte Kalenderjahr ein ergebnis- und ereignisreiches Jahr für die SWE GmbH war. Beispielweise konnten Fortschritte bei der Planung für die Energie- und Mobilitätswende erzielt werden. Darüber hinaus konnte die SWE GmbH 26,1 Mio. EUR Umsatz erzielen, was zum Beispiel auf einen Fahrgastzuwachs bei der EVAG oder den erfolgreichen Kraftwerkeinsatz der SWE Energie GmbH zurückzuführen ist. Die anderen Beteiligungen der SWE GmbH konnten geringe Gewinne und Verluste verzeichnen, welche sich schlussendlich ausgeglichen und ein stabiles Ergebnis vorzeigten, so der Geschäftsführer weiter. Der aktuelle Verschuldungsgrad der SWE GmbH liegt bei 1,2 Jahren, erklärte der Geschäftsführer. Im ersten Quartal von 2025 wurde bereits durchschnittlich viel Energie verkauft und auch die Ticketverkäufe verlaufen stabil, führte der Geschäftsführer aus.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) dankte für die Ausführung des Geschäftsführers und gratulierte gleichzeitig für die gute Leistung der Stadtwerke Erfurt GmbH im vergangenen Kalenderjahr.

Herr Rechenbach (Fraktion CDU) schloss sich der Gratulation an und stellte hierbei die Nachfrage, ob die erreichten Erfolge auch in den kommenden Jahren zu erwarten sind und man diese gegebenenfalls für die Absicherung der ega einsetzen könne.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH erläuterte, dass in den kommenden Jahren das Mindestziel erreicht werden wird. Jedoch bleiben die Investitionen in die Infrastruktur nicht aus und man hat seitens der SWE GmbH keinen Einfluss auf weltpolitische Ereignisse, so der Geschäftsführer weiter.

Im Anschluss fragte der Vertreter der Fraktion CDU, Herr Dr. Weißkopf, nach, welche Einspareffekte in dem vergangenen Kalenderjahr vorlagen.

Die Einsparsumme erfolgte aus dem Zusammenspiel vielerlei Stellen. Beispielsweise konnten nicht alle Bauinvestitionen ausgeführt werden, weshalb man hier Einsparungen vorliegen hat oder konnten nicht alle Personalstellen besetzt werden, so konnten auch Personalkosten eingespart werden, erklärte der Geschäftsführer der SWE GmbH.

Herr Precht (Fraktion Mehrwertstadt) dankte ebenfalls für dieses gute Ergebnis und gab gleichzeitig den Vorschlag, eines vergünstigten Schülertickets, aus der AG Schülerverkehr zu bedenken.

Dem musste Herr Dr. Weißkopf widersprechen, da die Einspareffekte für die kommenden Jahre nicht garantiert sind und man nach Ausbleiben dieser die Vergünstigung möglicherweise wieder streichen muss.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass man Teilerfolge für die Absicherung der ega verwenden könnte, jedoch nicht komplett. Aufgrund der Energiewende sind nach wie vor Investitionen von Nöten und somit sind die Erlöse wichtig, führte der Beigeordnete aus.

Herr Prechtl bekräftigte das Vorhandensein von Ersparnissen, aber gab die Vorsorge des ÖPNV zu bedenken.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0123/25
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement

Der Ausschuss erteilte der Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnütze GmbH (ega) einstimmig das Rederecht.

Die Geschäftsführerin der ega führte aus, dass auch für die ega 2024 ein erfolgreiches Jahr war, denn man konnte einen Gewinn von über 1,5 Mio. EUR durch Sondereffekte (beispielsweise Zuschreibungen, Zinseinnahmen oder Personaleinsparungen) erzielen. Weiterhin hob die Geschäftsführerin positiv hervor, dass man die Besucherzahlen der ega steigern konnte und mit der Stadtverwaltung weiterhin eine gute Kooperation pflegt. So sind beispielsweise der Gedenkort zur Bücherverbrennung oder das grüne Klassezimmer auf der ega weiterhin gut angenommen wurden. Als einzigen Wehrmutstropfen erläuterte die Geschäftsführerin, dass man die ega für vier Tage schließen musste, da Extremwetter herrschte oder eine Unwetterwarnung vorlag. Mit Ablauf des Mai 2025 konnte man bereits 200.000 Besucher und somit eine Steigerung um 33.000 Besucher zum Vorjahr verzeichnen, gab die Geschäftsführerin einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

Herr Grenzdörfer (Fraktion SPD & PIRATEN) bedankte sich für den Bericht und fragte anschließend nach, weshalb man in 2024 nur ca. 1.000 Familienkarten verkauf hat.

Zu diesem Rückgang liegt seitens der ega keine genaue Analyse vor, erklärte die Geschäftsführerin. Jedoch führt man es nicht auf den Preis der Familienkarte zurück, da man den Preis nicht angehoben hat. Abschließend führte die Geschäftsführerin aus, dass man aktuell eine Preisanalyse durchführt.

Hierbei stellte Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) die Nachfrage, mit welchem Unternehmen die Preisanalyse vollzogen wird.

Die Geschäftsführerin erklärte, dass die Holding der ega die IMK GmbH mit der Preisanalyse beauftragt hat.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der KoWo-
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement**

0124/25

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der KoWo – Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt einstimmig das Rederecht.

Der Geschäftsführer der KoWo unterrichtete die Ausschussmitglieder darüber, dass auch die KoWo ein erfolgreiches Jahr 2024 zu verzeichnen hatte. So konnte ein überplanmäßiges Ergebnis erzielt werden; die durchschnittliche Miete der KoWo befindet sich mit 5,80€/m² im Durchschnitt der Miete von Thüringen; seitens der KoWo musste man zu einem geringen Anteil Nachzahlungen bei den Betriebskostenabrechnungen einfordern und man verzeichnet eine anhaltende Stabilität des Fernwärmepreises, führte der Geschäftsführer aus. Im zurückgelegten Geschäftsjahr konnte man den Leerstand bei Wohnungen der KoWo weiter angehen, damit man der hohen Nachfrage an Wohnraum gerecht wird, so der Geschäftsführer weiter.

Frau Herold (Fraktion AfD) stellte hierbei im Anschluss die Nachfrage, ob man Zahlen zur Entwicklung der Einwohnerzahlen vorliegen hat.

Der Geschäftsführer der KoWo erklärte, dass man hierzu keine eigene Prognose vorliegen hat und gegebenenfalls das Landesamt für Statistiken oder das städtische Amt für Statistiken Zahlen zur Verfügung hat. Jedoch geht man von einem Rückgang der Einwohnerzahlen in ganz Thüringen aus, wobei die Ballungsgebiete (Erfurt und Jena) aufgrund der Fachkräftezuzug an Einwohnern gewinnen wird, legte der Geschäftsführer dar.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) hob die große Bildung von Rücklagen hervor.

Der Geschäftsführer der KoWo entgegnete, dass die gesamten Rücklagen nicht einschließlich für die KoWo sind und die Ansparungen der Liquiditäten durch Investitionen sich ausgleichen oder gar zurückgehen werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagement**

0125/25

Der Ausschuss erteilte dem Geschäftsführer der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einstimmig das Rederecht.

Der Geschäftsführer der ETMG berichtete den Ausschussmitgliedern, dass das vergangene Geschäftsjahr eines der Besten für den Tourismus in Erfurt war. So war jede siebte Ankunft in Thüringen in Erfurt oder jede zweite Gästeführung in Thüringen wurde in Erfurt abgehalten. Die ETMG konnte einen Umsatz von ca. 7,2 Mio. EUR erzielen, legte der Geschäftsführer dar. Auch das laufende Geschäftsjahr 2025 sei bereits gut angelaufen und wird bis Ende des Jahres gehalten werden können, weshalb man seitens der ETMG keine Sorge für die verbleibenden Monate trägt, so der Geschäftsführer abschließend.

Im Anschluss an die Vorstellung des Jahresabschlusses, stellte Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) die Nachfrage nach den Indikatoren für die positive Entwicklung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH.

Der Geschäftsführer der ETMG erklärte, dass hierbei alle Komponenten (bspw. das Theater Erfurt und der Thüringer Zoopark) eine wichtige Rolle für den Erfurter Tourismus gespielt haben und deshalb weiter gestärkt werden müssen. Des Weiteren möchte man den Familienurlaub in Erfurt als Schwerpunkt in den Mittelpunkt rücken, führte der Geschäftsführer aus.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, fragte nach einer Unterstützung des Zoos bei der Besucheranalyse durch die ETMG.

Diesbezüglich müsse man eine Antwort nachreichen, äußerte sich der Geschäftsführer.

Herr Wetzel, sachkundiger Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, hob das Zusammenwirken aller Faktoren (bspw. Gastronomie und Einzelhandel) in dieser Unterhaltung hervor.

Der Geschäftsführer der ETMG bekräftigte diese Aussage und erklärte, dass man im stetigen Austausch mit dem City- und Centermanagement stehe. Seitens der ETMG wisse man um die Bedeutung des Tourismus für die Hotellerie und der Gastronomie.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

BE: Fraktion Die Linke**hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater**

Frau Stange (Fraktion Die Linke) legte dar, dass manche Stadtteile leider nach wie vor gewisse „Schandflecken“ beinhalten und so auch der Johannesplatz, welcher von Leerstand und fehlenden Wohnraum geprägt sei. Aufgrund dieser Punkte und der stetigen Nachfrage nach Wohnungen, hat die Fraktion Die Linke diesen Antrag eingereicht, erklärte Frau Stange. Weiterhin führte sie aus, dass die Stadtverwaltung seit 2017 keine neuen Kredite aufgenommen habe, somit sieht man die Voraussetzungen zur Unterstützung der KoWo als gegeben an und kann die ablehnende Stellungnahme seitens der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater bestätigte, dass man seit 2017 keine Schulden aufgebaut hat, gab aber die Verschleppung der Investition zu bedenken. Aktuell hat die KoWo ca. 12.000 Bestandswohnungen und hierbei sollten die notwendigen Sanierungen nicht außeracht gelassen werden. Seitens der Stadtverwaltung wird die Bevölkerungsprognose überarbeitet, erklärte der Beigeordnete. Gegebenenfalls ist eine Priorisierung bei den Investitionen von Nöten, legte der Beigeordnete dar.

Das Ergebnis des Unternehmens KoWo ist das Produkt die Miete aus den Wohnungsbestand, so Frau Stange. Eine Abwägung zwischen den Wohnungen des JOHANN II und beispielsweise des Schulneubaues in der Greifswalder Straße ist nicht angedacht, begab Frau Stange zu bedenken. Neue Schulen könnten für Erfurt einen Zuzug von Familien bedeuten. Nach Ansicht von Frau Stange sind an dem Standort des Vorhaben JOHANN II alle Gegebenheiten für neue Wohnungen vorhanden.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, gab die Altschulden der KoWo zu bedenken, daher sind neue Forderungen an diese nicht realistisch und man sollte lieber die Rücklagen für den Abbau des Investitionsstaus verwenden.

Der Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer, gab an, dass die meiste Investition in die Wärmewende fließen wird. Herr Grenzdörffer erklärte, dass die Stellungnahme seitens der Verwaltung zu kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, äußerte, dass dieses Vorhaben gemäß der KoWo nicht umsetzbar ist und hinterfragte gleichzeitig die Finanzierung des Vorhabens.

Der Geschäftsführer der KoWo erklärte, dass hierbei eine strategische Entscheidung unter Berücksichtigung einer Prognose der Bevölkerungszahl und dem Wohnungsbedarf, sowie eine Steuerung der Investitionen notwendig. Weiterhin soll der soziale Wohnungsmarkt, sowie der Einklang von Stadtentwicklung und der Finanzabteilung aufrechterhalten werden, so der Geschäftsführer weiter.

Frau Stange sprach sich für eine Vertragung aus, damit eine Kommunikation mit der KoWo geführt werden kann und eine Beratung der Fraktionsgeschäftsstellen über die Sommerpause erfolgen kann.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) befürwortete die geführte Diskussion, plädiert aber für eine Strategie für die allgemeine Entwicklung des Wohnungsbaus.

Nach der geführten Debatte, ließ der Ausschussvorsitzende über die Vertagung dieser Drucksache bis zum Ausschusssitzungstag des 01.10.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

vertagt Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

6.6. Frei ins Freibad 1427/25
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater

Frau Stange (Fraktion Die Linke) sprach sich für die Möglichkeit aus, dass die Schüler und Schülerinnen die Bäder und Seen in den Sommerferien kostenfrei nutzen können. Die Finanzierung soll aus Geldern des Landes und des Finanzstärkungsgesetzes, sowie der Querfinanzierung der Bäder erfolgen, erörterte Frau Stange.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, entgegnete, dass das Tarifsystem der Bäder sehr kompliziert ist und die Planung daher zu kurz sei. Des Weiteren soll eine erbrachte Leistung auch entgeltet werden, führte Herr Burkhardt aus.

abgelehnt Ja 3 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Festlegungen des Ausschusses

7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 20.11.2024 - TOP 6.1. Wirtschaftsplan 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (Drucksache 1220/24) 2341/24
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

8.2. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer